

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

III. Einer weltlichen Obrigkeit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

Für absonderliche Personen. 541

wie andere, die viel ^a lehren, viel leiden müßte, und ^b Undanck haben sollte für meine Wohlthat. Laß mich aber allezeit mein ^c Amt redlich ausrichten, und von diesen Kleinen, im Leben, Lehr und Wandel, niemand ^d ärgern, sondern ihr Fürbild überall verbleiben. Hilff mir, o Herr! in meiner schweren Arbeit, und laß dermahleins meinen ^e Lohn im Himmel groß seyn. Segne mich und meine Schul-Arbeit überall, und erhöere mich Betenden in Jesu Nahmen! Amen.

III.

Einer weltlichen Obrigkeit.

Ps. LXXXII, 6. Ich habe wohl gesagt, ihr seyd Götter, und allzumahl Kinder des Höchsten; aber ihr werdet sterben, wie Menschen.

Du bist, Herr Zebaoth! ein Schöpfer, ^f Richter und ^g König des Himmels und der ganzen Erde; Ich dancke dir, daß du mich auf den Stuhl der Gerechtigkeit gesetzt, und zum Stadthalter in der Regierung deines Volcks verordnet. Ich bin wohl dieser Hoheit und

a) Pred. 1, 18. b) Marc. 11, 53. c) 2. Tim. 4, 5. d) Marc. 9, 42. e) Luc. 6, 23. f) 1. B. Mos. 18, 25. Heb. 12, 23. g) Ap. Gesch. 4, 24.

Ehren

Ehren nicht werth, auch zu schwach und zu unbequem, diese schwere Bürde zu tragen; Und wenn ich gleich unter den Menschen Kindern vollkommen wäre, so gilt es doch nichts, so ich ohne die ^a Weißheit wäre, die allein von dir kömmt; denn du allein giebest ^b Weißheit, und aus deinem Munde kömmt Erkänntniß und Verstand; Du bist ^c groß von Rath, und mächtig von That; darum suche ich die Weißheit von dir ohne ^d Scheu mit meinem Gebet. Gib ach HErr! deinem Knecht ein ^e gehorsames Herz, daß er dein Volck richte, und verstehe, was gut und böse ist; Verleihe mir ^f Weißheit und Erkänntniß, daß ich für diesem Volck ein- und ausgehe; Sende deine ^g Weißheit, daß sie mit mir arbeite, und ich erkenne, was dir gefällt; daß ich verstehe ^h Gerechtigkeit und Recht, Trönmigkeit und allen guten Weg; daß ich dich mit Ernst fürchte, nicht hoffärtig sey, weder in meinen Worten noch Herzen, und mich nicht ⁱ überhebe über meine Brüder. ^k Reize mein Herz zu deinen Zeugnissen,

a) B. Weißh. 9, 6. b) Sprüchw. 3, 13. c) Jer. 32, 19. d) Sir. 51, 18. e) 1. Kön. 3, 5-9. f) 2. Chron. 1, 10. g) B. Weißh. 9, 10. h) Sprüchw. 2, 9. B. Weißh. 1, 1. i) 5. B. Mos. 17, 20. k) Ps. 119, 36.

und

und nicht zum Geiz, daß ich nicht ^a Geschenke nehme, und das Recht beuge; Laß mich nimmer den ^b Weg der Elenden hindern, sondern den ^c Armen gerne hören, und ihm freundlich antworten, auch dem Elenden und Dürfftigen zum Recht helfen. Laß mich keine ^d Person im Gericht ansehen, weil das Amt dein ist. Laß auch die ^e Lügner bey mir nicht gedeihen, sondern stets redliche Leute um mich seyn. Laß deine Zeugnis seyn eine ^f Regel meiner Worte und Werke, mein Licht im Finsternis, und ^g meine Rathsleute in allen schweren, finstern, und zweifelhaften Sachen. Erwecke auch, und vermehre in mir den Eifer vor deine Ehre, daß ich das ^h Beste deines Hauses suche, und ein getreuer ⁱ Pfleger, und lebendiger Pfeiler deiner Gemeinde, und ein aufrichtiger Vorsteher und Beschirmer deines heiligen Dienstes sey; daß ich dein Wort gerne höre, deine Diener liebe und ehre, und allen meinen Unterthanen das Licht des Glaubens und des Gehorsams und deiner Gebote vorhalte. Laß mich die Gewalt, die du mir gegeben hast, gebrauchen

a) 1. Sam. 12, 3. b) Amos 2, 7. c) Sir. 4, 8. d) 5. B. Mos. 1, 17. e) Ps. 101, 7. f) Gal. 6, 16. g) Ps. 119, 24. h) Ps. 122, 9. i) Esa. 49, 23.